

Petra Garrels leitet jetzt den Auricher Kinderschutzbund

26.02.12

Rita Weißer ist jetzt Ehrenmitglied. Bilanz auf der Jahreshauptversammlung im Europahaus fällt durchweg positiv aus.

Aurich. Eine ereignisreiche Jahreshauptversammlung erlebte der Kinderschutzbund (KSB) Aurich jetzt im Europahaus. Zur neuen 1. Vorsitzenden des Ortsvereins wurde **Petra Garrels** gewählt. Sie löst damit **Rita Weißer** ab, die für ihre langjährigen Verdienste eine Ehrenmitgliedschaft erhielt. Insgesamt zog der Verein eine durchweg positive Bilanz und konnte bei seiner Arbeit im vergangenen Jahr sogar einen kleinen Überschuss erwirtschaften.

Schon von 1989 bis 2007 hatte Rita Weißer als 1. Vorsitzende die Geschicke des Auricher Kinderschutzbundes geleitet. Als der Posten im vergangenen Jahr plötzlich wieder vakant wurde, sprang sie noch einmal ein, allerdings mit der klaren Vorgabe, dass nach einem Jahr die Nachfolge neu geregelt werden müsste. Dieser Wunsch wurde ihr nun mit der Wahl von Petra Garrels erfüllt. Die Auricherin bekleidete im Vorstand bisher die Position der Beisitzerin und ist dadurch im Verlaufe des vergangenen Jahres bereits in alle wichtigen Aktivitäten und Entscheidungsprozesse des Vereins fest

mit eingebunden gewesen.

Allerdings war die Ausgangssituation für 2011 nicht gerade einfach. Immerhin wies das Kassenbuch ein dickes Minus von rund 20 000 Euro auf. Umso erfreuter vernahmen die Mitglieder jetzt von Kassenswartin **Monika Hinz-Brauer**, dass sich dieses Minus inzwischen in einen Plusbetrag in Höhe von 4446 Euro verwandelt hat. Verantwortlich dafür sind nach Angaben der Kassenswartin vor allem strenge Sparmaßnahmen sowie höhere Zuschüsse und mehr Spendengelder. Parallel dazu haben viele Mitglieder des Vereins dank ihres tatkräftigen Engagements ebenfalls einen entscheidenden Beitrag zur positiven Bilanz geleistet.

Dass dieses Geld beim Kinderschutzbund bestens aufgehoben ist, wurde schnell klar, als Rita Weißer

einen Überblick über das aktuelle Angebot ihres Vereins gab. Die von ihr mit initiierten Lesenester haben sich inzwischen auf breiter Basis etabliert. Zu den 1998 und 1999 ins Leben gerufenen Standorten in der Von-Bodelschwing-Straße und dem Kinderhaus in Sandhorst haben sich drei weitere „Nester“ hinzugesellt, und zwar in der Reilschule sowie in Großefehn und in Moordorf. Jedes dieser Lesenester wird von etwa 30 bis 50 Kindern regelmäßig besucht. Auf ähnlich gute Resonanz stößt die offene Kinder- und Jugendgruppe, die nachmittags im Kinder- und Jugendtreff bei der Sandhorster Johanniskirche stattfindet. Auch die wöchentlichen Eltern-Kind-Gruppen und Kinder-Gruppen im Sandhorster Kinderhaus erfreuen sich großer Beliebtheit.

heit.
wj



Die langjährige 1. Vorsitzende Rita Weißer (links) mit ihrer Nachfolgerin Petra Garrels. Bild: Jürgens